

BADEN-WÜRTTEMBERG

Schwere Motorradunfälle im Land – 49-Jähriger stirbt bei Lenzkirch

Zwei tote und drei schwerverletzte Motorradfahrer – so die bittere Bilanz des Pfingstsonntags in Baden-Württemberg. Bei Lenzkirch stürzte ein Motorradfahrer einen Abhang hinab und starb. Er reiht sich ein in die aktuelle Serie tödlicher Unfälle im Hochschwarzwald.



Schwerer Motorradunfall zwischen Schluchsee und Lenzkirch auf der L156. Ein Mann stirbt. Foto: kamera24.tv

Auf der L156 Richtung Lenzkirch war am Sonntag eine dreiköpfige Gruppe Motorradfahrer unterwegs. Ein 49-Jähriger verlor der Polizei zufolge wegen des Verkehrs den Anschluss an die Gruppe. In Lenzkirch warteten seine beiden Bekannten auf ihn. Als dieser nicht auftauchte, kehrten sie um und suchten die Strecke ab. Etwa zwei Kilometer hinter Lenzkirch entdeckten sie kurz nach 11 Uhr Unfall- und Bremsspuren.

Nach BZ-Informationen ist zu vermuten, dass der dritte Fahrer aus dem Landkreis Lörrach im Scheitel einer Rechtskurve geradeaus fuhr – und mitsamt Maschine einen steilen Abhang hinabstürzte. 50 Meter weiter unten blieb er liegen. Für den 49-jährigen Mann aus dem Landkreis Lörrach kam jede Hilfe zu spät. Der alarmierte Notarzt konnte nur noch seinen Tod feststellen. Das Motorrad hatte es gut 200 Meter den Hang

hinuntergeschleudert.

Ermittlungen zum Unfallhergang laufen

Die Bergung des Mannes gestaltete sich aufgrund der steilen Böschung schwierig. Im Einsatz war ein Großaufgebot von Rettungskräften. Nach BZ-Informationen waren neben Polizei, Notarzt, Rettungsdienst und der First-Responder-Gruppe Lenzkirch auch Kräfte der Feuerwehr Schluchsee, der Höhenrettungsgruppe der Feuerwehr Lenzkirch sowie der Bergwacht Feldberg Altglashütten im Einsatz.

Wie es zu dem Unfall kam, ist derzeit noch unklar. Die Ermittlungen laufen. Die Verkehrspolizei Freiburg sucht Zeugen, die das Unfallgeschehen oder dessen Entwicklung beobachtet haben könnten. Zeugen werden gebeten, sich unter der Telefonnummer **0761/822 - 3100** zu melden.

Mit dem Unfall von Pfingstsonntag setzt sich die Reihe schwerer Unglücke im Hochschwarzwald fort. In nur vier Wochen starben sieben Menschen. Zwei Motorradfahrer wurden auf der B317 von einem Auto erfasst, einer kam auf der B500 von der Straße ab. Und auf der B31 bei Löffingen gab es gleich zwei schwere Unfälle mit drei Todesopfern.

Mann stirbt bei Reichental – Motorradfahrer bei Stühlingen schwer verletzt

Dabei war der 49-Jährige bei Lenzkirch nicht das einzige Unfallopfer im Schwarzwald am Pfingstsonntag: Bei Reichental im Landkreis Rastatt kam ein 82 Jahre alter Motorradfahrer nach rechts von der Fahrbahn ab und stürzte. Ein sofort alarmierter Notarzt habe nur noch den Tod des Mannes feststellen können, teilte die Polizei mit.

Gegen 22.30 Uhr wurde der Polizei gegen 22:30 Uhr ein weiterer schwerer Motorradunfall gemeldet: auf der B 314 in Höhe des Steinbruches Stühlingen-Grimmelshofen. Demzufolge war ein 34 Jahre alter Mann aus der Schweiz mit seiner Maschine gestürzt und schwer verletzt worden. Er zog sich mehrere Brüche zu und kam in die Klinik. Ein zweiter Verkehrsteilnehmer war nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei nicht in den Unfall verwickelt. Das Motorrad wurde schwer beschädigt.

Das Polizeirevier Waldshut-Tiengen hat die Ermittlungen aufgenommen. Es sucht Zeugen, die den Unfall gesehen haben und Angaben machen können unter Telefon: **07751 8316-0**.

Motorradfahrerin auf der Baar schwer verletzt

Schwer verletzt wurde eine Motorradfahrerin, die in einer Kurve der Kreisstraße zwischen Schonach und Schönwald im Schwarzwald-Baar-Kreis mit einem Wagen zusammenstieß. Der Autofahrer erlitt einen Schock. An beiden Fahrzeugen entstand ein Totalschaden von insgesamt etwa 20.000 Euro. Die Kreisstraße war in beiden Fahrtrichtungen zeitweise voll gesperrt.

Am Heidelberger Neckarufer nahm ein Autofahrer einem 57 Jahre alten Motorradfahrer die Vorfahrt. Beim frontalen Zusammenstoß erlitt der 57-Jährige schwere Verletzungen an Bauch und Brust. Der Autofahrer habe angetrunken gewirkt, so dass eine Blutprobe genommen worden sei, teilte ein Sprecher mit.

Mehr zum Thema:

BZ-Interview: [Wie sicher sind die Straßen im Schwarzwald?](#)

Autor: sill, dpa, aktualisiert am 9. Juni 12:30 Uhr